

<p>3. Landwirtschaftliche Abteilung, Beitrag aus dem Krämer-Fonds.</p>	<p style="text-align: center;"><u>8. Januar 1926.</u></p> <p>Zur Teilnahme an der Schweizerischen Ausstellung für Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Gartenbau, die im September 1925 in Bern stattfand, erhielt die Abteilung für Landwirtschaft der E.T.H. einen Kredit von 9500 Fr.</p> <p>Wie der Vorstand mit Schreiben vom 27. Dezember 1925 (Nr.1771) berichtet, reichte dieser Betrag nicht aus, um alle Auslagen zu decken. Zufolge der ungeahnt hohen Ausstellungsgebühren und Installationskosten sei ein Defizit von 2500 Fr. entstanden. Die Konferenz stelle deshalb den Antrag, es sei dieser Betrag dem Krämerfonds zu entnehmen.</p> <p style="text-align: center;">Es wird verfügt:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Das durch die Teilnahme der Landwirtschaftlichen Abteilung an der Ausstellung in Bern entstandene Defizit von 2500 Fr. wird aus dem Krämerfonds gedeckt.</li><li>2. Mitteilung an den Vorstand (Herrn Prof. Dr. Dügge) und die Kasse.</li></ol> <p style="text-align: center;">-----</p>
<p>4. stud. Davitscho, Zulassung zur Diplomprüfung.</p>	<p>Auf den Antrag des Vorstandes der Abteilung für Maschineningenieurwesen &amp; Elektrotechnik</p> <p style="text-align: center;">wird verfügt:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Herrn Bosco Davitscho, der im Herbst 1925 als Studierender in das 3. Semester der Abteilung für Maschineningenieurwesen und Elektrotechnik aufgenommen wurde, wird auf sein Gesuch hin (Nr.6) gestattet, sich unter den im Regulativ festgesetzten Bedingungen um das Diplom zu bewerben.</li><li>2. Mitteilung an den Petenten, das Rektorat und den Abteilungs - vorstand.</li></ol> <p style="text-align: center;">-----</p>
<p>5. Prof. Schröter, Beiträge aus dem Huber-Fonds &amp; dem Stockar-Heer-Fonds.</p>	<p style="text-align: center;"><u>9. Januar 1926.</u></p> <p>Auf den Antrag des Herrn Prof. Dr. Schröter (Schreiben vom 8. Januar 1926, Nr.33)</p> <p style="text-align: center;">wird verfügt:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Herrn Prof. Dr. Schröter werden für das Jahr 1926 zugewiesen:<ol style="list-style-type: none"><li>a) aus dem <u>Huber-Fonds</u> 1400 Fr., und zwar 750 Fr. zur Unterstützung von Studierenden auf botanischen Exkursionen und 650 Fr. für die</li></ol></li></ol>

9. Januar 1926.

übrigen Zwecke der Botanik;

b) aus dem Stockar-Heer-Fonds des Botanischen Museums die Zinsen im Betrage von etwa 400 Fr.

2. Mitteilung an den Gesuchsteller und die Kasse.

-----

Herr Prof. Dr. Prasil teilt mit Schreiben vom 18. Dezember 1925 (Nr.1736) mit, dass sein Gesundheitszustand ihn nötige, für den Rest des Semesters um Enthebung vom Unterrichte im ganzen Umfange nachzusuchen. Er schlägt vor, zur Leitung und Beaufsichtigung des Konstruktionsunterrichts im 5. Semester einen Ingenieur aus der Praxis beizuziehen und im übrigen die zu Beginn des Semesters getroffenen Anordnungen beizubehalten.

Es wird verfügt:

1. Herr Prof. Dr. Prasil wird für den Rest des laufenden Wintersemesters beurlaubt.

2. Die Vorlesung "Ausgewählte Kapitel über theoretische und angewandte Hydraulik", 2 Stunden im 7. Semester, fällt aus.

3. Mit der Leitung der Konstruktionsübungen im 5. Semester wird bis zum Schlusse des laufenden Semesters Herr Alfred Engler, dipl. Ingenieur, in Baden, betraut, gegen eine später festzusetzende Entschädigung.

4. Für die weiter notwendig werdende Stellvertretung des Herrn Prof. Prasil gelten die durch Verfügung vom 22. Oktober 1925 getroffenen Anordnungen.

5. Mitteilung an Herrn Prof. Prasil (für sich und die Assistenten), Herrn Ing. Engler, das Rektorat (für sich und zuhanden der Studierenden), den Vorstand der Abteilung III und die Kasse.

-----

11. Januar 1926.

Der Vorstand der Abteilung für Forstwirtschaft teilt am 8. Januar 1926 (Nr.39) mit, dass sich Gelegenheit böte, einen sehr lehrreichen und technisch einwandfreien Film über Holzfällerei, Holztransport zu Wasser und zu Lande, Holzsortierung und Holzbearbeitung in Schweden zum Preise von 400 Fr. zu erwerben. Da dieser von der Direktion des

6.

Prof. Prasil,  
Urlaub und  
Stellvertretung.

7.

Abteilung für  
Forstwirtschaft,  
Beitrag aus der  
Cehler-Stiftung.